



# NEWSLETTER

Ausgabe #4

Neues für die Soziale Schuldnerberatung

6. Juni 2024

## Geschäftsstelle und Vereinsgremien

### BAG-SB Mitgliederversammlung

Bewegende Momente, Jubel und viele Abstimmungen

Die über 100 Teilnehmenden erlebten bei der BAG-SB Mitgliederversammlung 2024 in Leipzig bewegende Momente: vom Jubel über die Aufnahme des 500. Mitglieds hin zur großen Erleichterung und Freude über eine stabile Finanzierung des Vereins bis zur dankbaren Verabschiedung von der Marianne von Weizsäcker-Stiftung und ihrer langjährigen Geschäftsführerin Rita Hornung war alles dabei. Das vormittägliche Fachprogramm wurde von Prof. Dr. Silke Meyer und Dr. Christoph Zerhusen gestaltet und konnte sowohl beratungspraktische und methodische Inhalte aufgreifen wie auch gesetzgeberische und rechtliche Themen abdecken. Für Unterhaltung und lehrreiche Momente sorgten Führungen durch die Deutsche Nationalbibliothek und ein „Sächsisches Allerlei“ unter Moderation der Landesfachstelle und der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung am Abend. Verschiedene bundesweite Projekte luden zum Austausch in den Pausen ein. Der amtierende Vorstand wurde für das vergangene Vereinsjahr entlastet und für eine weitere Amtszeit bis 2026 mit überwältigendem Zuspruch wiedergewählt. Die Beitragsordnung und die Satzung wurden spezifiziert und angepasst und der Arbeits- und Haushaltsplan 2024 verabschiedet.

🔗 [Zur geänderten Beitragsordnung](#)

🔗 [Zur geänderten Satzung](#)

Machen  
Sie mit

### Mitarbeiten an der Fachzeitschrift

Für die kommenden Ausgaben der BAG-SB Informationen suchen wir noch Rezensent\_innen für die folgenden Werke:

- **Handbuch Sozialrechtsberatung**

von Fasselt/Schellhorn/Homann/Schwengers (Hrsg.)

Nomos, 7. Auflage 2024, 1027 Seiten, ISBN: 978 3 8487 7444 9

- **Sozialrechtliche Schnittstellen**

von Wagner, Nomos, 2024, ca. 500 Seiten, ISBN: 978 3 8487 5912 5

Die Veröffentlichung der Rezensionen ist für die Ausgabe #3\_2024 (Redaktionsschluss 10. August 2024) oder #4\_2024 (Redaktionsschluss 10. November 2024) angedacht. Als Dankeschön dürfen die Rezensierenden das Werk natürlich behalten. Bei Interesse schreiben Sie uns einfach eine Mail an: 🔗 [fachzeitschrift@bag-sb.de](mailto:fachzeitschrift@bag-sb.de)

**Machen  
Sie mit**

## Umfrage Jugend-Schulden-Beratung

Wir freuen uns auf Ihren Input!

Am 5. Februar 2024 fand die BAG-SB Veranstaltung „Austauschforum Jugend-Schulden-Beratung“ statt mit einem Schwerpunkt auf Digitalisierung, Jugendkonsum und Jugendverschuldung. Aus dem Kreis der Teilnehmenden ergab sich der Wunsch, das Thema langfristig weiter zu bewegen, woraufhin die Gründung eines neuen Expertenforums unter dem Dach der BAG-SB vom Vorstand beschlossen wurde. Die Leitung werden Dr. Christoph Mattes und Heiner Gutbrod übernehmen, alle BAG-SB Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich in dem Expertenforum zu engagieren.

Zum Auftakt starten wir mit einer Umfrage, über die wir den Ist-Stand zur Schuldenberatung für U25-Jährige in Deutschland erfassen möchten. Wir freuen uns über rege Beteiligung und Ihre Ideen! Die Ergebnisse stellen wir in den BAG-SB Informationen und bei der Follow-Up-Veranstaltung am 8. Oktober 2024 vor.

Eine Teilnahme an der Umfrage ist bis 10. Juli 2024 möglich.

[🔗 Direkt zur Umfrage \(knapp 10 Minuten\)](#)

**passender Veranstaltungshinweis**

**BAG  
SB**

Bundesarbeitsgemeinschaft  
Schuldnerberatung e.V.

## Follow-Up-Veranstaltung Expertenforum Jugend-Schulden-Beratung



**8. Oktober 2024**



**Referierende:** Heiner Gutbrod, Dr. Christoph Mattes



## Buy now, Inkasso später

Aktionswoche Schuldnerberatung

Am 10. Juni startet die Aktionswoche Schuldnerberatung, dieses Jahr unter dem Titel „Buy now, Inkasso später“. Die AGSBV hat hierzu ein Forderungspapier veröffentlicht, in denen sich für mehr Transparenz von „Buy now, pay later“-Angeboten, mehr Mittel für Präventionsarbeit, ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf Schuldnerberatung und der Ausbau dieser gefordert. Die Gefahr von „Buy now, Pay later“-Angeboten bringt die AGSBV nochmals mit einem Fallbeispiel auf den Punkt.

[🔗 Forderungspapier und Fallbeispiel](#)

**BUNDESWEITE AKTIONSWOCHE DER SCHULDNERBERATUNG**

[www.aktionswoche-schuldnerberatung.de](http://www.aktionswoche-schuldnerberatung.de)

**10. bis 14. Juni 2024**



## Mitgliedschaft

### „Gemeinsam Vorangehen“

10 Jahre LAG Schuldnerberatung Brandenburg

Mit einem umfangreichen Programm wurde am 23. Mai 2024 das zehnjährige Bestehen der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldner und Insolvenzberatung Brandenburg e.V. (LAG SIB) gefeiert. Die Gruß- und Dankesworte der Staatssekretärin im MSGIV Antje Töpfer, des Vorsitzenden des Paritätischen Landesverbandes Brandenburg Andreas Kaczynski und der Geschäftsführerin der BAG-SB, Ines Moers, bestätigten die qualifizierte Arbeit der engagierten Interessenvertretung für ver- und überschuldete Haushalte. Die Forderung nach einer Fachberatungsstelle unter Schirmherrschaft der LAG SIB wurde umfassend anerkannt und deren Notwendigkeit bekräftigt.

Viel erreicht haben die Mitglieder der LAG SIB in den vergangenen Jahren, das war aus den einleitenden Worten des Vorsitzenden Ralph Cufal zu vernehmen. Der stellvertretende Vorsitzende Sven Fischer freute sich über das Jubiläum und den Zusammenhalt: „Nur gemeinsam können wir dicke Bretter bohren und unsere Ziele erreichen. Da ist es wichtig, aufeinander zuzugehen und ins Gespräch zu kommen.“ Die LAG SIB freut sich über neue Mitglieder aus den Reihen der Beratungslandschaft und lädt gern zu den nächsten Treffen ein. Erreichbar ist der Verein unter der E-Mail-Adresse

✉ [vorstand@lag-schuldnerberatung.de](mailto:vorstand@lag-schuldnerberatung.de)



Die **Hansestadt Lübeck** sucht **bis zum 9. Juni** einen **Abteilungsleiter** für die Betreuungsbehörde und Schuldnerberatung (w/m/d).

🔗 [Stellenanzeige im BAG-SB Online-Stellenmarkt](#)

## Verbände und Netzwerkpartner

### Beteiligung des Finanzsektors an der Finanzierung von Schuldenberatung

ECDN Policy Brief

Das European Consumer Debt Network (kurz: ECDN) machte kürzlich einen EU-weiten Vorschlag, der manchen schon aus der nationalen Ebene bekannt sein könnte. Am 23. April veröffentlichte das Netzwerk einen „Policy Brief“ zur Beteiligung des Finanzsektors an der Finanzierung von Schuldenberatung. „Diese konzentrieren sich mit ihren Produkten auf Gewinnmaximierung und vernachlässigen dabei die Bedürfnisse der Verbraucher.“ Viele Produkte sprächen außerdem gezielt vulnerable Gruppen der Gesellschaft an, die dann in einen Teufelskreis der Verschuldung geraten. Das ECDN begründet die Position außerdem damit, dass der Finanzsektor nach den Ratsuchenden der größte Profiteur von Schuldenberatung sei. Effiziente Schuldenberatung reduziert Zahlungsausfälle und damit das Kreditrisiko. Das ECDN schlägt deshalb eine Abgabe von 0,1 Prozent jedes neu abgeschlossenen Kredits vor.

🔗 [Zum Policy Brief](#)

## „Papierlawine verhindert finanziellen Neuanfang“

VID zu IK- und IN-Verfahren

Der Verband der Insolvenzverwalter und Sachverwalter Deutschland (VID) veröffentlichte im Mai eine Pressemitteilung, die einen geringen Effekt der Verkürzung der Restschuldbefreiung auf bürokratische Hürden zurückführt. Ein Auszug: „Der Gesetzgeber evaluiert derzeit die im Jahr 2020 eingeführte Verkürzung der Restschuldbefreiung im Verbraucherinsolvenzverfahren. Die Antragszahlen sind weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Grund dafür sind mangelnde und schwer verständliche Informationen, fehlende Beratungsangebote und die geringe Digitalisierung des Verfahrens. 45 Formularseiten für den Antrag, gespickt mit juristischen Fachbegriffen sind ohne fachliche Hilfe nicht zu bewältigen.“

[🔗 Zur Pressemitteilung](#)



Die **Haftentlassenenhilfe e.V. Frankfurt Ost** sucht **ab sofort** einen **Sozialarbeiter oder Sozialpädagogen** (m/w/d).

[🔗 Stellenanzeige im BAG-SB Online-Stellenmarkt](#)

## Entkriminalisierung von Fahren ohne Fahrschein

BAG-S fasst Argumente in Infoblatt zusammen

Das Erschleichen der Beförderung durch ein Verkehrsmittel soll durch ein Gesetzesvorhaben des Bundesjustizministeriums zukünftig keine Straftat mehr sein und stattdessen durch einen Ordnungswidrigkeitstatbestand ersetzt werden. Seit Jahrzehnten wird über die Entkriminalisierung des „Fahrens ohne Fahrscheins“ diskutiert. Welche Gründe sprechen für eine Ordnungswidrigkeit? Welche Gründe sprechen für die ersatzlose Streichung? Die BAG Straffälligenhilfe hat ein Infoblatt erstellt, welches die Fakten und Argumente zu dieser Debatte übersichtlich präsentiert.

[🔗 Zum Infoblatt](#)

## Aktion zu SCHUFA und BDSG-Reform

Bürgerbewegung Finanzwende protestiert vor Bundestag

Derzeit wird das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) überarbeitet, das zentrale Gesetz für Auskunftsteien wie die SCHUFA. Zur ersten Lesung der Gesetzesreform machte die Bürgerbewegung Finanzwende mit einer Protestaktion vor Ort auf die Schwächen im Regierungsentwurf aufmerksam. Die BDSG-Reform sollte aus Sicht von Finanzwende zwei Dinge unbedingt erfüllen: Sie muss das EuGH-Urteil umsetzen, also die Rechte und Transparenzansprüche der Verbraucher\_innen gegenüber Auskunftsteien ohne Wenn und Aber stärken. Und sie muss endlich für eine funktionierende Auskunftsteien-Aufsicht sorgen.

[🔗 Pressemitteilung](#)

## Neues Präsidium des BDIU

Kirsten Pedd trat nach 16 Präsidiums Jahren nicht mehr an

Der Bund Deutscher Inkasso Unternehmen (BDIU) hat ein neues Präsidium gewählt. Kirsten Pedd hatte schon zuvor angekündigt, nicht mehr zur Wahl anzutreten. Ihre Nachfolgerin wird Anke Blietz-Weidmann. Philipp Ganzmüller wird neuer Vizepräsident, gemeinsam mit Yvonne Wagner. Andreas Albrecht ist neuer Schatzmeister. Beisitzer sind Dr. Christian Behrens, Marcel Hofmann, Michael Hoppe und Bernd Krziscik.

[🔗 Zur Nachricht des BDIU](#)

## Politik und Gesetzgebung

### Evaluation des Gesetzes zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens

Stellungnahmen von der Schuldenberatung

Seit 2020 ist es überschuldeten Privatpersonen möglich, nach einer dreijährigen Verfahrensfrist die Restschuldbefreiung zu erlangen. Die Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens (RSB) soll evaluiert werden und die Entscheidung über mögliche gesetzgeberische Anpassungen soll auf Grundlage eines von der Bundesregierung bis zum 30. Juni 2024 zu erstattenden Berichts erfolgen.

#### Zusammenfassend kommen die Verbände zu dem Ergebnis, dass ...

- sich die Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens nicht auf das Antrags-, Zahlungs- und Wirtschaftsverhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern ausgewirkt hat.
- sich die Probleme für Verbraucher\_innen durch die Speicherung insolvenzbezogener und anderer vergleichbarer Daten durch das Urteil des EuGH nicht erledigt haben. Es besteht weiterhin Handlungsbedarf und damit verbunden die Erwartung an den Gesetzgeber eine Regelung zu finden [...].

Wir bedanken uns bei allen Beratungskräften aus der Praxis, die durch ihre Rückmeldungen an der Formulierung der Positionen mitgewirkt haben.

[🔗 Gemeinsame Stellungnahme der AG SBV und Stellungnahme der BAG-SB](#)



Bundesarbeitsgemeinschaft  
Schuldnerberatung e.V.

### Veranstaltungshinweis

## Update zum P-Konto

Aktuelle Probleme und Handlungsoptionen



10. September 2024



Referierende: Pamela Wellmann, Sandra Gillert



Der **AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.** sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine **eine Fachkraft für die Schuldner- und Insolvenzberatung** (m/w/d).

➞ [Stellenanzeige im BAG-SB Online-Stellenmarkt](#)

## Code of Conduct der deutschen Wirtschaftsauskunfteien

Stellungnahme der BAG-SB

Der Verband Die Wirtschaftsauskunfteien e. V., dem unter anderem die SCHUFA angehört, hat mit den Aufsichtsbehörden „Verhaltensregeln für die Prüf- und Speicherfristen von personenbezogenen Daten durch die deutschen Wirtschaftsauskunfteien“ verhandelt, die zum 25. Mai 2024 den bestehenden Code of Conduct aus dem Jahre 2018 abgelöst haben. Der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e. V. wurde die Gelegenheit gegeben, den neuen Entwurf einzusehen und Stellung zu beziehen.

➞ [Stellungnahme der BAG-SB](#) ➞ [Neuer Code of Conduct](#) ➞ [HBDI-Zustimmung](#)

## Gesetzentwurf zur Digitalisierung der Zwangsvollstreckung

Digitalisierung schreitet voran

Die Bundesregierung hat den „Entwurf eines Gesetzes zur weiteren Digitalisierung der Zwangsvollstreckung“ (20/11310) eingebracht. Ziel ist es danach, die Anzahl der Aufträge und Anträge in hybrider Form bei den Vollstreckungsorganen zu reduzieren. Durch Änderungen in der Zivilprozessordnung (Paragrafen 754 a und 829 a) soll es umfangreicher als bisher erlaubt werden, anstatt der vollstreckbaren Ausfertigung und anderer Schriftstücke in Papierform elektronische Kopien davon an das Vollstreckungsorgan zu übermitteln. Weitere Neuregelungen beziehen sich etwa auf den elektronischen Rechtsverkehr mit dem Gerichtsvollzieher.

➞ [Gesetzentwurf](#)

## Sybille Buhl verlässt die BAG-SB e. V.

In den gemeinsamen fünf Jahren bei der BAG-SB hast du das Team und den Verein wesentlich geprägt. Angefangen als Verwaltungskraft hast du die Buchhaltung und die Digitalisierung maßgeblich gestaltet und durch deine positive, konstruktive und lösungsorientierte Arbeitsweise modernisiert. Am 14. Juni übergibst du nun die Buchhaltung an unsere neuen Kolleginnen Christiane Zyweck und Ann-Caroline Ries und startest in ein neues Kapitel deines Arbeitslebens.

In eigener Sache



**Vielen Dank für die tolle gemeinsame Zeit und alles Gute!**



# Die aktuelle Ausgabe liegt bald in Ihrem Briefkasten.

**Darin:** Interview mit Nicole Defren –  
Deutschland Chefin der Klarna Bank AG

## Gerichte und Entscheidungen

### Inflationsausgleichsprämie wie Arbeitseinkommen pfändbar

BGH Beschluss – IX ZB 55/23

Lange war unklar, ob die Inflationsausgleichsprämie als pfändbar gilt oder nicht. Mit dem Beschluss des Bundesgerichtshofs vom 25. April 2024 sollte nun Klarheit herrschen. Dieser sieht die Inflationsausgleichsprämie als Arbeitseinkommen und damit als solches pfändbar an. Aus dem Urteil: „Rechtsfehlerfrei hat das Beschwerdegericht den beantragten Pfändungsschutz für die Inflationsausgleichsprämie über die Pfändungsgrenzen des § 850 c ZPO hinaus abgelehnt und angenommen, dass die vom Arbeitgeber gezahlte Inflationsausgleichsprämie als Arbeitseinkommen in den Grenzen des § 850 c ZPO pfändbar ist.“

➞ Urteil



Die **Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein** sucht eine **Fachkraft** sowie eine **fachliche Leitung** für die **Schuldner- und Insolvenzberatung**.

➞ Stellenanzeige Fachkraft

➞ Stellenanzeige fachliche Leitung

### Zur Anmeldung einer Forderung aus vorsätzlich begangener Unterhaltspflichtverletzung

BGH, 21. März 2024 – IX ZB 56/22

Der BGH hat eine sehr bedeutsame Entscheidung zur Anmeldung einer Forderung aus vorsätzlich begangener Unterhaltspflichtverletzung gefällt, die zwar mühsam zu lesen ist, aber – so die LAG Hamburg – wohl Pflichtlektüre sein dürfte. Leitsätze:

1a. Der Anmeldung eines Schadensersatzanspruchs wegen einer vorsätzlich begangenen Unterhaltspflichtverletzung muss der konkrete Zeitraum zu entnehmen sein, für den der Schuldner Unterhalt schuldet, dass und in welchem Umfang der Schuldner den geschuldeten Unterhalt nicht bezahlt hat und dass es sich aus Sicht des Gläubigers um ein vorsätzliches Delikt, beispielsweise eine Straftat handelt.

1b. Macht ein Gläubiger neben einer Insolvenzforderung zusätzlich einen auf die Insolvenzforderung bezogenen Anspruch aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung aus einem anderen Streitgegenstand als dem der Insolvenzforderung geltend, erstreckt sich der Widerspruch des Schuldners gegen den Rechtsgrund im Zweifel auf die aus dem anderen Streitgegenstand angemeldete Forderung insgesamt.

2. Die durch eine Anmeldung des Anspruchs im Insolvenzverfahren eingetretene Hemmung der Verjährung endet sechs Monate nach der rechtskräftigen Entscheidung oder anderweitigen Beendigung des Insolvenzverfahrens durch Aufhebung oder Einstellung; auf die Entscheidung über eine Restschuldbefreiung kommt es nicht an.

➞ Zur Entscheidung

## Forschung und Wissenschaft

### EU-Recht verlangt Rechtsanspruch auf kostenfreie Schuldnerberatung

Eindeutiges Gutachten von Prof. Dr. Stephan Rixen

Der Verfassungs- und Sozialrechtsexperte Prof. Dr. Stephan Rixen, Direktor des Instituts für Staatsrecht der Universität zu Köln, kommt in einem Rechtsgutachten zu dem Ergebnis, dass Artikel 36 der EU-Verbraucherkreditrichtlinie durch einen Rechtsanspruch auf kostenfreie Schuldnerberatung umgesetzt werden muss. Das Rechtsgutachten erläutert auch, welche weiteren Vorgaben Deutschland bei der Umsetzung von Art. 36 der Verbraucherkreditrichtlinie beachten muss. Das Gutachten enthält auf Seite 40 eine Zusammenfassung. Eine Veröffentlichung in den BAG-SB Informationen ist angefragt.

🔗 [Gutachten](#)

### Gutachten zur Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie

Überschuldung durch riskante Kreditprodukte

Gemeinsam mit dem iff hat der vzbv am 04. Juni 2024 ein Gutachten veröffentlicht, das Perspektiven für den Verbraucherschutz bei der nationalen Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie aufzeigt. Grundlage waren u. a. die Ergebnisse einer Umfrage unter Schuldnerberatungskräften. In der Folge fordert der vzbv gesetzliche Vorgaben für eine wirksame Kreditwürdigkeitsprüfung, die ohne sensible Verbraucherdaten auskommt.

🔗 [Pressemitteilung des VZ BV](#)   🔗 [Gutachten iff](#)   🔗 [Auswertung VZ BV](#)

Ihr Wissen  
ist gefragt

### Geschlechtersensibel beraten

Genderperspektive in der Sozialen Schuldnerberatung

In Zusammenarbeit mit mehreren Forscherinnen und Forschern versuchen wir uns einen Überblick zu verschaffen über die besonderen Beratungsangebote in Deutschland. Gibt es in Ihrer Schuldenberatungsstelle geschlechterspezifische Beratungskonzepte? Kennen Sie Schulden- und Insolvenzberatungsstellen, die sich auf die Beratung mit geschlechtsspezifischem Kontext spezialisiert haben (z. B. nur junge Frauen oder nur alleinerziehenden Männer oder Ähnliches)? An welchen Stellen fehlen Ihnen derart spezialisierte Angebote in der Praxis? Wir freuen uns über Hinweise, Ideen und Tipps, gern ganz formlos an [info@bag-sb.de](mailto:info@bag-sb.de)

### Zugang zu Basiskonten in Deutschland

Projektbericht „Breaking down barriers to basic payment accounts“ veröffentlicht

Seit dem Jahr 2016 haben Verbraucher\_innen das Recht auf ein Basiskonto, um am Wirtschaftsleben teilhaben zu können. Die Europäische Kommission veröffentlichte am 15. Mai 2023 zwei Berichte über die Umsetzung der Richtlinie über Zahlungskonten (Payment Accounts Directive, PAD). In Kooperation mit Finance Watch Europe untersuchte das Institut für Finanzdienstleistungen (iff) im Rahmen einer EU-Studie den Markt für Basiskonten in Deutschland. Nun wurde der finale Bericht veröffentlicht, der die Ergebnisse aus Deutschland, Spanien und Rumänien enthält.

🔗 [Meldung des iff](#)

## Arbeitshilfen

### Neue Pfändungsfreigrenzen ab 1. Juli 2024

Rechenfehler in der Tabelle berichtigt

Zum 1. Juli ändern sich üblicherweise die Pfändungsfreigrenzen. Die ab Juli 2024 geltende Pfändungsfreigrenze wurde vom Bundesjustizministerium berichtigt. Die aktuelle Tabelle ist unter dem unten stehenden Link zu finden.

[🔗 Pfändungstabelle](#)

### Familienleistungen für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger sowie deren Angehörige

Broschüre von BAG FW und Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer (EU-GS)

Aus dem Vorwort: „Auch Unionsbürgerinnen und -bürger mit ihren Familien brauchen die Stabilität, die mit finanziellen Unterstützungsleistungen einhergeht. Dank des unionsrechtlichen Gleichbehandlungsgebots haben sie ein Recht darauf, diese Leistungen in Anspruch zu nehmen. [...] Wir möchten Beraterinnen und Berater dabei unterstützen, Unionsbürgerinnen und -bürgern gezielt dabei zu helfen, ihre Ansprüche auf Familienleistungen zu kennen und ihre Rechte wahrzunehmen.“

[🔗 Broschüre](#)

## Interessantes und Wissenswertes

### Bedingungslose Erstattung der Schulden

Projekt der Stadt Arnheim, Niederlande

Die Süddeutsche Zeitung berichtete über ein „radikales Vorgehen“ der Stadt Arnheim. Dort sollen 40 bis 60 Haushalten die kompletten Schulden abgenommen werden. Dabei wird den Haushalten weitere Unterstützung angeboten. Die Stadt begründet diesen Schritt damit, dass Schulden eine negative Auswirkung auf weitere Probleme haben. Arbeitslosigkeit, häusliche Gewalt, Verwahrlosung, Sucht und Kriminalität seien alles Themen, die sich leichter bewältigen lassen, wenn keine Verschuldungsproblematik vorliegt. Außerdem seien die gesellschaftlichen Folgekosten der Verschuldung teurer, als die Schulden direkt zu übernehmen.

[🔗 Zum Bericht der Süddeutschen Zeitung](#)

**Veranstaltungshinweis**



Bundesarbeitsgemeinschaft  
Schuldnerberatung e.V.

## Austauschforum Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe



8. November 2024



Referierende: Kanzlei Allemand Kemperdick, Melanie van Luijn, Maja Calustian

## OECD-Bestandsaufnahme zur Finanzbildung in Deutschland

Gut im internationalen Vergleich – aber mit deutlichen Lücken

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) den Stand der Finanzbildung in Deutschland analysiert. Die Bestandsaufnahme zeigt, dass die Finanzkompetenz in Deutschland im internationalen Vergleich gemessen am Durchschnitt der Gesamtbevölkerung zwar gut ist, aber es deutliche Lücken in bestimmten Gruppen und zu bestimmten Themen gibt. Die OECD betont daher die Notwendigkeit einer nationalen Strategie und leitet Empfehlungen ab, die in der nationalen Finanzbildungsstrategie bedacht werden sollten.

➞ [Zusammenfassende Meldung der Koordinierungsstelle SB in Schleswig-Holstein](#)

**(K)eine  
falsche  
Scham**  
[www.meine-schulden.de](http://www.meine-schulden.de)

@meineschulden  
[www.meine-schulden.de](http://www.meine-schulden.de)



**... folge uns doch einfach.**

### Verlagsangaben

Möchten Sie den **Newsletter abbestellen**? Klicken Sie bitte ➞ [hier](#). Deutlich sichtbar mit einer gelben Box oder mit dem Wort Anzeige versehen sind (teils kostenpflichtige) Werbebeiträge. Konditionen und Preise sind unseren ➞ [Mediadaten](#) zu entnehmen. Das Symbol ➞ und andere Verlinkungen verweisen auf Webseiten oder Dokumente im Internet. Für die dortigen Inhalte sind die jeweiligen Betreiber der Webseiten verantwortlich. Hinter dem Symbol ✉ sind Mailadressen hinterlegt. Das Symbol ✖ zeigt Inhalte an, die aus unserem Netzwerk stammen und nicht verlinkt werden können.